

Jahresbericht 2018/2019



An der GV vom 17. November 2018 wurden unsere total revidierten Statuten genehmigt. Als Folge davon, dauerte das abgelaufene Vereinsjahr 14 Monate, nämlich vom 1. November 2018 bis am 31. Dezember 2019. Die ausserordentliche Themenvielfalt und Diskussionspunkte, insbesondere was das Sanierungsprojekt auf der Glattalp anbelangt, erforderte 8 Vorstandssitzungen. - Auch im vergangenen Jahr haben viele engagierte Clubkolleginnen und -kollegen dazu beigetragen, dass Aufgaben und Zweck unseres Vereins (vgl. Art. 2 der Statuten) erfüllt werden konnten. Bereits sind auch wieder wichtige Aufgaben für das neue Jahr erledigt worden. Am meisten wahr genommen werden sicher die verschiedenen Tourenprogramme vom FaBe bis zu den Veteranen oder auch die regelmässig erscheinenden Clubnachrichten. Weitere Tätigkeiten, die für einen funktionierenden Verein unerlässlich sind, wie z.B. eine stets aktuelle Mitgliederverwaltung, eine bestens organisierte Bibliothek (inkl. Archiv), gesunde Finanzen oder die Protokollierung sämtlicher Sitzungen und vieles mehr, werden nach bestem Wissen und Gewissen ruhig und unspektakulär im Hintergrund erledigt. Wir nehmen das oft als Selbstverständlichkeit hin, obwohl es das überhaupt nicht ist. Deshalb meinen ganz herzlichen Dank an alle, die sich für unseren Verein eingesetzt haben und die mit ihrer Arbeit einen wichtigen Beitrag zum Bestehen der Sektion Mythen geleistet haben.

ORGANE DER SEKTION

Vorstand

Der für das Vereinsjahr 2018/19 gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

		im Vorstand seit:
Präsident	Stephan Baumann	2003
Aktuarin	Trudi Reichmuth	2009
Mitgliederverwaltung	Erika Zurfluh	2013
Kassierin	Carla Bolfing	2017
Tourenobmann	Thomas Feer	2007
Rettungschef	Thomas von Rickenbach	2017
Hüttenobmann	Hans Gisler	2005
Hüttenchef Lidernen	Andreas Gasser	2015
Hüttenchef Glattalp / Vize	Xaver Fuchs	2005
Biwakchef	Thomas Hediger	2013
Beisitzer/Webmaster	Cornel Suter	2010
JO-Chef	Stefan Seeholzer	2015
Bibliothekarin	Ruth Schönbächler	2013
Clubnachrichtenredaktor	Erhard Gick	2017
Veteranenobmann	Arnold Hediger	2011

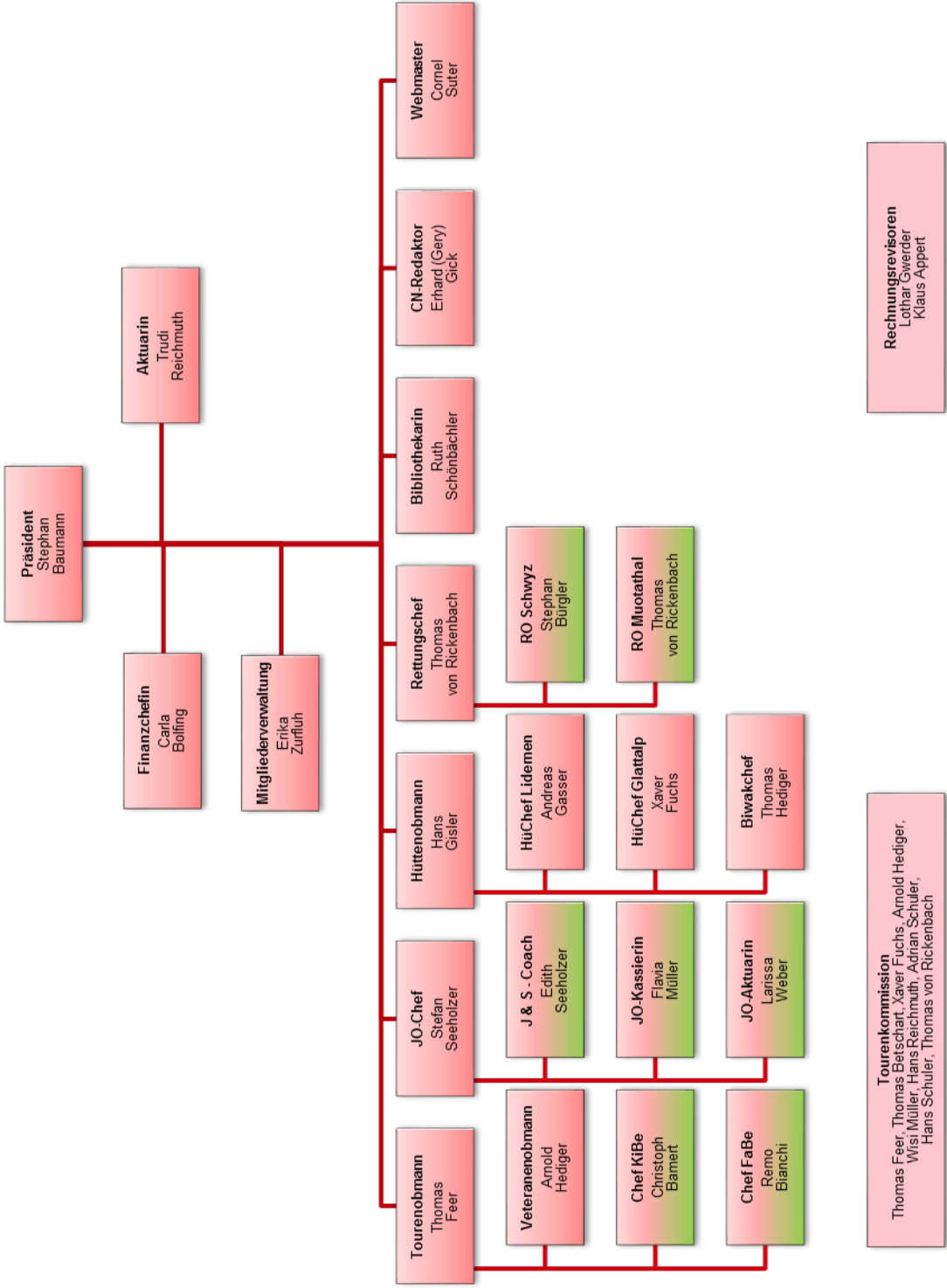
Rechnungsrevisoren

Lothar Gwerder	2014
Klaus Appert	2016

Tourenkommission

Thomas Feer, Tourenobmann, Thomas Betschart, Xaver Fuchs, Arnold Hediger, Wisi Müller, Hans Reichmuth-Flecklin, Adi Schuler, Hans Schuler, Thomas von Rickenbach

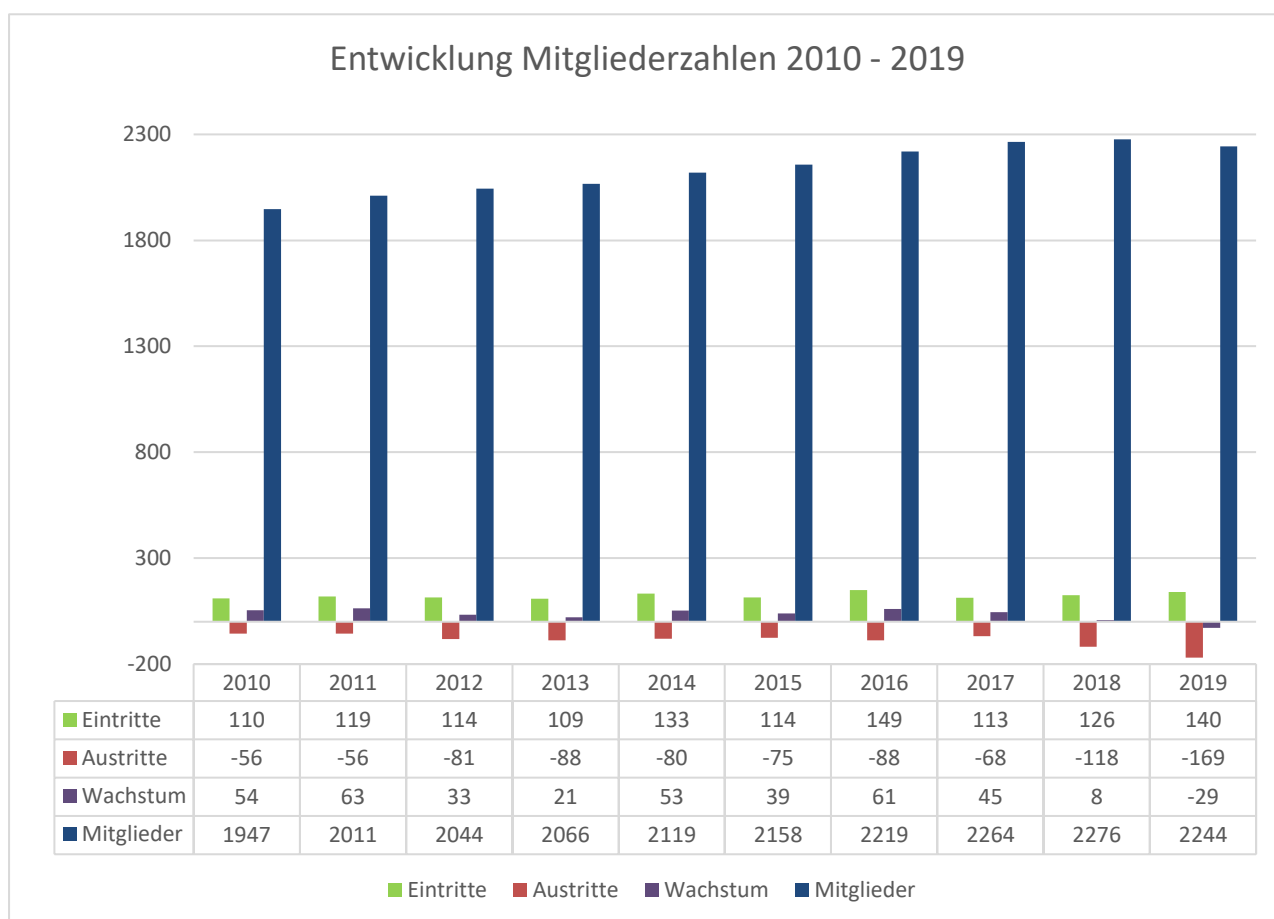
Organigramm



Mitgliederverwaltung

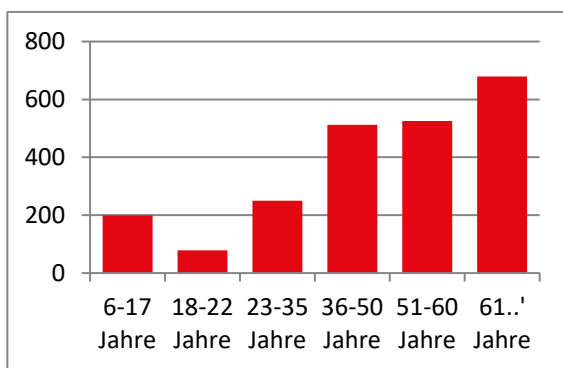
(Erika Zurfluh)

	Berichtsjahr		Vorjahr	
Mitgliederbestand am 1. November:	2'276		2'264	
Korrektur Vorjahresbestand	-3		4	
Eintritte				
Einzel	70		60	
Familien	41		24	
Kinder	19		30	
Jugend	10	140	12	126
Austritte				
Austritte / Sektionswechsel	- 149		- 87	
Gestoppt nach erfolgloser Mahnung	- 6		- 23	
Gestorben	- 14	- 169	- 8	- 118
Mitgliederbestand am 31. Dez./31. Okt.:	2'244		2'276	

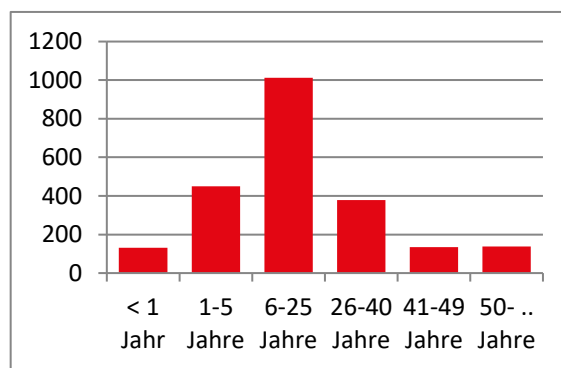


Die Grafik über die Entwicklung der Mitgliederzahlen zeigt, dass der Mitgliederbestand im Verlauf der Jahre bis im 2018 konstant leicht zugenommen hat. Per Stichtag 31.12.2019 zählen wir 29 Mitglieder weniger als per 31.10.2018. Die Abnahme könnte mit dem Stichtagswechsel zusammenhängen, weil Ende Kalenderjahr regelmässig die meisten Austritte zu verzeichnen sind.

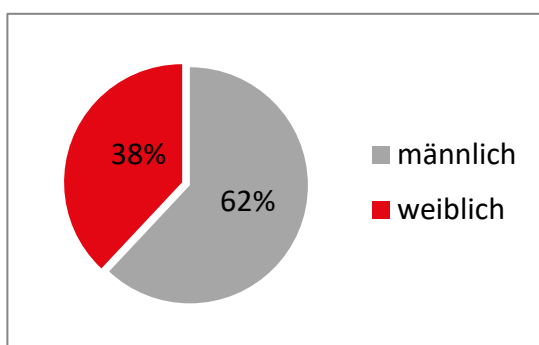
Mitgliederbestand nach Alter



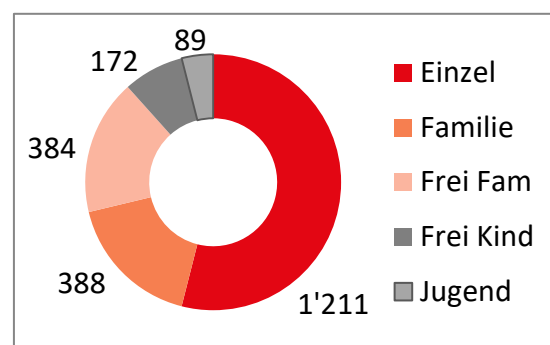
Anzahl Mitgliederjahren



Verteilung nach Geschlechtern



Mitgliedschaftskategorien



Wir kondolieren:

Der Schöpfer hat im vergangenen Vereinsjahr 14 Clubkameraden zu sich heimgerufen:

Name	Jahrgang	Eintritt
Maya Bossard	1925	1959
Anny Suter	1937	1980
Albert Kenel	1931	1954
Irene Schürpf-Gianella	1946	1993
Peter Suter	1957	2004
Leo Theiler	1942	1977
Karl Zingg	1928	1951
Kurt Rüegg	1936	1959
Norbert Tschümperlin	1934	1957
Dölf Käppeli	1933	1954
Hans Brändli	1932	1992
Dominik Gwerder	1925	1960
Damian Föhn	1998	2019
Elisabeth Betschart-Krieg	1932	1997

Im gemeinsamen Gebet haben wir an der Stiftsmesse auf der Holzegg von unseren lieben BergkameradInnen Abschied genommen. Wir wollen all diesen KameradInnen auch in Zukunft für alles was sie für uns getan haben und für das, was sie mit uns verbunden hat, dankbar sein.

140 Bergbegeisterte haben sich entschlossen, unserer Sektion beizutreten. Wir heissen alle Neumitglieder als gleichberechtigte Partner in unserer Sektion herzlich willkommen. Partnerschaft bedeutet geben und nehmen. Und so freuen wir uns, wenn sie sich auch aktiv am Vereinsleben beteiligen, auf Sektionstouren, beim Kursangebot aber auch bei Frondienstleistungen.

Auch dieses Jahr dürfen wir eine grosse Zahl von Clubmitgliedern für ihre langjährige Treue und Verbundenheit zum Schweizer Alpen-Club und im Besonderen zur Sektion Mythen ehren.

Wir gratulieren:

unseren neuen **Veteraninnen und Veteranen** für 25-jährige Mitgliedschaft:

Martin Brügger, Schwyz	Hanspeter Kaufmann, Brunnen
Peter Camenzind, Arth	Robert Kessler, Schwyz
Werner Casagrande, Goldau	Priska Reichlin, Schwyz
Carla Contratto, Schwyz	Bernadette Schnüriger, Sattel
Pius Dettling, Lauerz	Paul Schnüriger, Rothenthurm
Philipp Dobler, Lachen	Kurt Schnüriger, Sattel
Maria Frey-Horat, Schwyz	Hans Schuler, Schwyz
Martha Gisler, Steinen	Claudia Steiner, Meggen
Vreny Gwerder, Muotathal	Josef Studer, Uzwil
Anna Holdener, Steinerberg	Andreas Ulrich, Rickenbach
Urs Immoos, Schwyz	Cesar Winnicki, Brunnen

unseren neuen **Freimitgliedern** für 40-jährige Mitgliedschaft:

Trudy Annen-Dettling, Ibach	Fritz Nobs, Schwyz
Hansruedi Appert, Goldau	Zakay Reichlin, Krummenau
Klaus Auf der Maur, Ibach	Benno Reichlin, Schwyz
Robert Bieri, Oberrüti	Viktor Reichmuth, Schwyz
Georg Dubacher, Goldau	Annemarie Schabron, Steinen
Ruedi Gwerder, Muotathal	Kurt Schleiss, Silenen
Brigitte Imhof, Muotathal	Peter Schnurrenberger, K'augst
Peter Joller, Cham	Albert Schuler, Rothenthurm
Markus Linggi, Oberarth	Franz-Karl Schuler, Malans
Felix Lüscher, Brunnen	Pia Schuler-Kälin, Schwyz
Claudine Lüscher, Brunnen	Walter Seeholzer, Root
Barbara Nef, Ibach	Ursi von Ah-Frank, Schwyz

unseren neuen **Goldveteranen** für 50-jährige Mitgliedschaft:

Walter Betschart, Vitznau	Waldemar Reiss, Ibach
Werner Bircher, Arth	Hans Rey, Schwyz
Toni Masafret, Effretikon	Fritz Zenklusen, Schattdorf
Hermann Reichstetter, Lachen	

für **60-jährige** Mitgliedschaft:

Werner Amgwerd, Schwyz	Hedy Lischer, Sarnen
Xaver Beeler, Ibach	Franz Neff, Brugg
Astrid Gwerder, Schwyz	Andres Schindler, Escholzmatt
Josef Immoos, Brunnen	Pierre Schönenberger, Luzern
Georg Item, Brunnen	

für **65-jährige** Mitgliedschaft:

Robert Annen-Wirz, Ibach	
Louis Tschümperlin, Rickenbach	
Paul Tschümperlin, Schwyz	

All unseren Jubilaren gratuliere ich im Namen der Sektion ganz herzlich. Mitgliedschaft in einem Verein bedeutet Partnerschaft. Wir können es nicht abschätzen und wir wollen es auch gar nicht, wer von diesem langjährigen Partnerschaftsverhältnis mehr profitiert hat, die Geehrten oder wir als Sektion.

TÄTIGKEITEN DER SEKTION

Hütten

(Hüttenobmann: Hans Gisler)

8095 Übernachtungen konnten im Vereinsjahr 18/19 verbucht werden in unseren zwei Hütten zusammen mit dem Biwak am Salbit. Diese überdurchschnittlich hohe Zahl ergibt sich aus dem Wechsel der Abrechnungsperiode. Neu wird bei beiden Hütten auf Ende Sommer-Herbstsaison abgerechnet. Dies ist möglich, da unsere GV neu im 1. Quartal des Kalenderjahres stattfindet, dies ist ab diesem Jahr erstmals so.

Der Schnee fiel zu Beginn des Winters zögerlich. Anstelle von Schnee fiel mehr als einmal Regen bis in mittlere Höhenlagen, oft war auch noch der Föhn im Spiel. Mit Verspätung wurden die Berge doch noch mit einer dicken Schneeschicht eingedeckt. Mehr als einmal war die Lawengefahr gross. Erstaunlich schnell schmolzen diese Schneemassen wieder dahin. Der Sommer 2019 bleibt uns sicher als sonnig und warm in Erinnerung. Im Gegensatz zum Vorjahr kühlte es aber immer wiedermal ab und Tage mit Regen waren sicher allen willkommen.

Übernachtungsstatistik:

	<u>Plätze</u>	<u>14/15</u>	<u>15/16</u>	<u>16/17</u>	<u>17/18</u>	<u>18/19</u>
Lidernenhütte	85	4468	4878	4118	4275	6010 **
Glattalphütte	52	1869	1871	1963	2752 *	1973
Salbitbiwak	10	128	116	124	102	112
Total		6465	6865	6205	7129	8095

* 2017/18 = Abrechnungsperiode Sep. 17 – Okt. 18

** 2018/19 = Abrechnungsperiode Sep. 18 – Okt. 19

Lidernenhütte

(Hüttenchef: Andreas Gasser)

Mit 6010 Übernachtungen war die Zahl dieses Jahr so hoch wie noch nie. Die Spitzenmonate September 2018 sowie Juli + August 2019 mit gegen 900 Übernachtungen pro Monat haben zu diesem Rekordergebnis beigetragen. Nach 28 Jahren als Hüttenwart geht Pius nächstes Jahr in Pension. Irene und Pius haben deshalb beschlossen die Hütte noch bis Ende Wintersaison 2020 zu bewarten. Wir danken dem Hüttenwartspaar für ihren unermüdlichen Einsatz für das Wohl der Gäste und wünschen Ihnen auch auf ihrem weiteren Weg alles Gute. Mit Christian Affolter und Eliane Schiess haben wir ein junges engagiertes Hüttenwartspaar gefunden. Sie übernehmen die Hütte ab der kommenden Sommersaison. Wir wünschen Ihnen schon jetzt einen guten Start in ihrer neuen Aufgabe als Hüttenwarte auf Lidernen.

Glattalphütte

(Hüttenchef: Xaver Fuchs)

Auf der Glattalp konnten mit 1973 Übernachtungen schon wieder nahezu 2000 Übernachtungen gezählt werden.

Das Um- Erweiterungsprojekt Glattalphütte geht voran. Die Baubewilligung wurde Anfang Februar 2019 erteilt. Die Baukommission unter dem Präsidium von Walter Arnold traf sich zu X Sitzungen und erarbeitete zusammen mit dem Architekt Martin Hellingman das baureife Projekt. Der Baumeister erstellte bereits im Herbst 19 die Foundation für den Holzbau.

Für die bevorstehenden Arbeiten besteht die Möglichkeit, am besten berufsbezogene Frondienstarbeiten zu erledigen. Interessierte können sich bei Walter Arnold melden. Hoffen wir auf günstige Witterung während der Bauphase. In dieser Zeit ist die Hütte nicht bewartet und es besteht keine Übernachtungsmöglichkeit für Gäste.

Salbitbiwak

(Biwakchef: Thomas Hediger)

Trotz der späten Ausaperung des Zustiegs haben sich 112 Kletterer ins Hüttenbuch unseres Biwaks am Salbitschijen eingetragen. Viele sonnige Tage mit wenig Gewittern und Regentagen haben zu diesem erfreulichen Ergebnis beigetragen.

Unseren Hüttenwarten auf Lidernen und der Glattalp möchte ich im Namen der SAC Sektion Mythen für ihre ihr grosses Engagement zum Wohle der Hüttengäste herzlich danken. Ein besonderer Dank geht an Irene und Pius Fähndrich Kamer mit Familie. Fast drei Jahrzehnte waren sie unsere Hüttenwarte auf Lidernen. Vielen Dank auch an die Baukommission unter der Leitung von Walter Arnold für ihren grossen zeitlichen Einsatz für unser Projekt auf der Glattalp.

Ein weiterer, grosser Dank geht auch an die Hüttenchefs Xaver Fuchs und Andreas Gasser und den Biwakchef Thomas Hediger für ihren ehrenamtlichen Einsatz und natürlich geht der Dank auch an alle Helfer, die die Hüttenwarte bei den Versorgungsflügen jeweils tatkräftig unterstützen.

Hans Gisler
Hüttenobmann

Rettung

(Rettungschef: Thomas von Rickenbach)

Das Jahr 2019 war ein intensives und anspruchsvolles Jahr, speziell für die Station Schwyz und die RSH's (Rettungsspezialist Helikopter). Wieder zeigt sich, dass auf dem Gebiet der Station Schwyz bedeutend mehr Einsätze durchgeführt werden mussten. Die wenigen aber bekannten Berge rund um den Talkessel erfreuen sich über grosse Attraktivität. Ihre Wege und Routen werden immer wieder unterschätzt, was zu einigen tragischen Ereignissen führte. Einige davon erzeugten ein überdurchschnittliches mediales Interesse, was zu grossen, bis her unbekanntem Herausforderungen führten. Im Muotathal gerieten glücklicherweise nur wenige Menschen in Bergnot. Diese konnten mittels Rega und einem Fachspezialisten RSH mit verhältnismässig wenig Aufwand abgewickelt werden. Folgend eine Übersicht über die die Einsatzzahlen.

Einsatzzahlen 2019 der Sektion Mythen, Station Schwyz und Muotathal				per 06.01.2020	Vorjahr
	Suche, Bergung, Rettung, etc. (terrestrisch)	RSH (Rettungsspezialist Helikopter)	Tierrettung	Total Rettungsstation	Total Rettungsstation
Station Schwyz	7	9	1	17	8
Station Muotathal	0	4	0	4	5
Total Jahr 2019	7	13	1	21	13

Mit insgesamt 21 Vorfällen bei welchen ein oder mehrere Alpine Retter involviert waren, war es ein sehr ereignisreiches Jahr. Unglücklicherweise ergaben sich aus den Einsätzen insgesamt 5 Todesfälle. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Zunahme der Einsatzfähigkeit um rund 60%. Wie im Jahr zuvor konnten über die Hälfte der Einsätze durch die Rega und einem RSH abgewickelt werden. Bei einem Einsatz konnte ein orientierungsloser Jogger sogar mit einem PW abgeholt werden. Ich bin erleichtert, dass all diese Einsätze ohne Unfälle für die Retter abgewickelt werden konnten.

Aufgrund der Anhäufung von Ereignissen am Haggenspitz und Kl. Mythen und der daraus entstandenen Initiative einiger Retter, prüft der Vorstand zusammen mit der Station Schwyz, ob an geeigneten Stellen über die Gefahren der Routen präventiv informiert werden sollte.

Um den Anforderungen der Ernsteinsätze gerecht zu werden wurde in beiden Stationen die Ausbildungspflicht verantwortungsbewusst wahrgenommen. Es wurden im Winter wie auch im Sommer Rettungsübungen und Kurse durchgeführt. Jedes Jahr nehmen auch Retter und Einsatzleiter beider Stationen an regionalen Kursen teil. Ich verzichte in diesem Bericht auf eine detaillierte Aufstellung.

Auch das Thema Digitalisierung hielt bei der Alpinen Rettung Einzug. So wurde per 01.06.2019 ein neues Adressverwaltungs- und Einsatzrapportierungs- System (AVERS) eingeführt. Dieses erfüllt die heute wichtigen Datenschutzrichtlinien und bringt eine Durchgängigkeit in der Datenerfassung vom Einsatzrapport bis zur Abrechnung, was den in der Abrechnung involvierten Personen einiges vereinfacht.

Bei der Station Schwyz übergibt Stephan Bürgler das Amt des Rettungsobermannes nach sieben Jahren an Markus Föhn. Ich danke Stephan für seinen langjährigen Einsatz bei der anspruchsvollen Arbeit. Vielen Dank natürlich auch an Markus der sich für dieses Amt zur Verfügung stellt.

Weiter danke ich allen Einsatzleitern und Rettern beider Stationen für ihren Einsatz zum Wohl Anderer und wünsche allen eine unfallfreie und schneereiche Tourensaison.

Thomas von Rickenbach
Rettungschef

Tourenwesen

(Tourenchef: Thomas Feer)

Das Wichtigste für einen Tourenchef ist, dass wir keinen schweren Unfall mit Körperverletzung, Todesfall oder medienwirksamen Ereignissen zu verzeichnen hatten. Dazu zähle ich natürlich sämtliche Abteilungen unserer Sektion. Dies sind das FaBe, KiBe, JO, Aktive und die Veteranen.

Heikle Situationen, bei denen der Tourenleiter oder auch der Teilnehmer richtig entscheiden musste, gab es sicher. Mit einer guten Ausbildung der Leiter und Teilnehmer, sollten aber solche Situationen eher selten sein. Wichtig ist auch, dass sich die Teilnehmer nicht selber überschätzen, wenn sie sich für eine Tour anmelden. Der persönliche Kontakt zum Tourenleiter ist darum immer wichtig. Anmeldungen mit einem SMS werden darum bei den meisten Leitern nicht entgegengenommen.

Für die Mitglieder der Sektion konnten wir 2019 wieder einen Winter- sowie Sommerkurs anbieten. Unter der Leitung von Adi Schuler nahmen 36 sowie 27 Personen daran teil. Die Tourenleiter wurden im Frühling in das Notfallkonzept der SAC-Sektion Mythen eingeführt. Das Notfallkonzept ist auf unserer Homepage aufgeschaltet und für alle einsehbar.

Das alte Tourenjahr umfasste 96 Touren oder 201 Tage in den Bergen. Das Winterprogramm mit 38 Skitouren und 4 Schneeschuhtouren umfasste 45% aller Touren. Das Sommerprogramm mit 23 Wanderungen, 14 Klettertouren, 2 Klettersteige, 12 Hochtouren und 1 Velotour machten die restlichen 55% der Touren aus. Ohne gross auf das Wetter einzugehen konnten wir 73% der Touren durchführen. 27% mussten abgesagt werden. Gründe dazu gibt es viele, meistens ist es dann aber doch wieder das Wetter oder die Verhältnisse, welche dazu führten die Tour abzusagen. Total hatten wir 336 Teilnehmer, im Schnitt 7.5 Personen pro Tour (64% Männer und 36% Frauen). Auch neun Gäste konnten wir auf unseren Touren begrüßen.

Miriam Marty hat im Januar 2019 den Tourenleiter 1 Winter Ski/Snowboard besucht und bestanden. Nochmals herzliche Gratulation. Miriam hat im alten Tourenjahr bereits schon Touren in der Sektion geleitet.

Im Herbst haben die einzelnen Gruppen die neuen Jahresprogramme 2020 zusammengestellt. Das neue Tourenjahr 2020 verspricht wieder einige schöne Touren. Die Tourenkommission

hat Anfang November die neuen Jahresprogramme 2020 mit nur ganz kleinen Anpassungen bewilligt.

Über die Tourenkasse sind im letzten Jahr wieder fast Fr. 30'000 geflossen. Dazu gehörten die Unterstützungsgelder für das FaBe, KiBe und der JO sowie die Leiterausbildungen der Sektion und der JO. Ein grosser Posten sind immer noch die beiden Kurse (Winter und Sommer) für die Sektion. Die Auslagen dafür beliefen sich auf Fr. 14'300. Nach Abzug des Kostenbeitrages der Teilnehmer verbleibt zu Lasten der Tourenkasse ein Betrag von Fr. 8'600. Die Tourenkommission und der Vorstand haben entschieden, den Betrag für die Teilnehmer von Fr. 100.- auf Fr. 150.- zu erhöhen. Die Erhöhung mag auf den ersten Blick sehr hoch erscheinen. Dennoch sind wir der Meinung, sie ist gerechtfertigt. Der Kurs wird von Profis (Bergführern) geleitet und die Kosten sind im Vergleich zu privaten Anbietern immer noch weit unter den üblichen Marktpreisen. Diese Preiserhöhung gilt dann ab dem Sommerkurs 2020.

Ich wünsche allen ein gutes und unfallfreies Tourenjahr. Einen grossen Dank an die Tourenleiter der Sektion Mythen!

Thomas Feer
Tourenobmann

Jugendorganisation

(JO-Chef: Stefan Seeholzer)

Das Tourenprogramm 2019 konnte mehrheitlich durchgeführt werden. Die Jo war an ca. 38 Do Abig-Trainings und ca. 70 Tage on the Rocks.

Mit einem kleinen starken Trüppi konnten die meisten Touren durchgeführt werden. So konnte bei windigsten Verhältnissen bei Schnee und Regen und bei Sonnenschein immer irgendetwas unternommen werden.

Highlights 2019 waren Skitourenwoche Ovronnaz, Ostertour Aletschhorn, Sommertourenwoche Palü, Morteratsch und die Besteigung der Fiamma sowie die Sportkletterwoche in Toulon.

Am Schwyzer Gmeindsfäscht waren wir für den Betrieb des Harassen-Kletterns mit 15 Personen anwesend.

Mit dem Absturz von Damian Föhn am Grossen Mythen wurde ich mit einer neuen Rolle als JO-Chef konfrontiert. Mit guten Gesprächen mit den Jölern-Innen, Leitern, Rettern konnte diese schwere Zeit überwunden werden. Damian wird der JO immer in Erinnerung bleiben.

Dank gilt an das ganze Leiterteam, den Coach und dem SAC Mythen welche uns ein so tolles und unfallfreies Jahr ermöglichten.

Stefan Seeholzer
JO-Chef

Kinderbergsteigen

(KiBe-Chef: Christoph Bamert)

Das angebotene Tourenspektrum deckte auch im Jahr 2019 praktisch die gesamte Bandbreite des Bergsteigens ab. Neben den Hallentrainings führten wir im Winterhalbjahr 3 Skitouren durch. Eine aufs Laucherenstöckli, die zweite auf den Hüendersädel mit der grandiosen Abfahrt via Schnüerstock zurück zum Chäppelberg und die Dritte auf den Hagelstock. Selbstverständlich durfte das alljährliche Abendschlitteln in der Handgruobi ebenfalls nicht fehlen.

Als Training für die Touren standen 21 Klettertrainings am Donnerstagabend auf dem Programm. Nach sieben Trainingseinheiten in den Kletterhallen in Oberarth, Morschach und im Bouldergraben in Arth, konnten wir bereits ab Anfangs April bis und mit Ende September im Chämiloch die Kletterkünste verbessern. Das Abendklettern wurde mit durchschnittlich rund 12 – 14 Teilnehmer noch besser besucht als im Vorjahr. Im Sommerhalbjahr war Petrus leider dieses Jahr nicht immer unsere Verbündete und wir mussten 3 Tagestouren und 6 Abendtrainings im Chämiloch absagen.

Das Gelernte konnten die Kinder an den 7 durchgeführten Tagestouren anwenden, wovon auch ein Zeltweekend im Gütsch ob Andermatt und eine Tour mit Übernachtung in der Seenhütte SAC dabei waren. Als Königstour sind sicher die Gratkletterei am Chli Schijen ob Andermatt zu erwähnen.

Die Krönung vom KIBE-Tourenjahr ist jeweils das Lager in den Sommerferien. Diesen Sommer verbrachten 7 Kinder und ihre 3 Leiter in der Windgällenhütte im Maderanertal. Neben zahlreichen Klettergärten mit Ein- und Mehrseillängenrouten, bleiben den Kindern sicher die Gratkletterei am Schwarzstöckli und das Abseilen am Schwarzberg in bester Erinnerung. Selbstverständlich gehörte auch in diesem Jahr die Lagerolympiade wieder zum Programm. Wie immer ging es nicht ums gewinnen, sondern wie das Wort Olympiade schon sagt, an erster Stelle um das Dabeisein und den Spass. So konnte am Schluss auch jedes Kind einen tollen Preis nach Hause nehmen. An dieser Stelle ein recht herzliches Dankeschön an allen Sponsoren der Preise für die Lagerolympiade wie auch für den Lunch (Gwerder Sport, Bike und Climb up, Victorinox, bio-familia AG, Landi Schwyz, Max Felchlin AG, Beck Roman, Biohof Fluofeld, Regina & Othmar Schelbert Alp Rothenfluh, Metzgerei Reichmuth)

Ich möchte es nicht unterlassen, an dieser Stelle allen Leiterinnen und Leitern und natürlich auch unserem Bergführer Thomas Strüby recht herzlich für ihren riesigen Einsatz zu danken. Ohne Eure Mithilfe und Unterstützung wäre ein so grosses Tourenangebot nicht möglich gewesen. Es hat den Kindern und auch mir riesig Freude gemacht mit euch die Touren zu bestreiten.

Ich freue mich bereits jetzt wieder auf viele tolle Erlebnisse mit möglichst vielen bergbegeisterten Kindern und dem motivierten Leiterteam, welches immer wieder bereit ist etwas von ihrer Freude und Begeisterung den KIBE-Kindern weiterzugeben.

Christoph Bamert
KiBe-Chef

Familienbergsteigen

(FaBe-Chef: Remo Bianchi)

Wir starteten das erlebnisreiche FaBe-Jahr 2019 am 16. Dezember 2018 mit einem Hallenklettern im Swiss Holiday Park mit 23 Teilnehmern. Am 20. Januar 2019 gestalteten Antonia und Adi Schuler wiederum ein abwechslungsreiches Programm im Schnee mit Schatzsuche, Schneehöhlenbauen und viel „böbblen“. Dabei waren 26 Teilnehmer. Am 19. Februar 2019 führten wir mit 15 Teilnehmern ein Klettertraining im Bouldergraden durch. Das „z'erscht mal dusse klettern“ vom 30. März 2019 im Chämiloch war mit 32 Personen sehr gut besucht. Für viele war es der erste Kontakt mit Felsen und Seil. Wetterbedingt mussten wir das Klettern in Isleten vom 28. April 2019 in den Swiss Holiday Park verlagern. Dabei waren 24 Teilnehmer. Die kühnsten Jungs und Mädchen wagten sich an die extremen Überhänge, um nachher einen Pendel-Abgang zu vollbringen.

Der geplante Klettertag mit dem KiBe auf der Ibergeregge konnte leider wetterbedingt nicht durchgeführt werden.

Am 26. Mai 2019 entführte uns Antonia Schuler in den Gibelwald für ein Wald-Abenteuer mit 27 Teilnehmern. Es wurden Tierstimmen nachgemacht, Spinnennetze überwunden, auf Seilen getanzt und in Gruppen rumgehüpft. Es war ein wunderbarer, erlebnisreicher Tag mit den ersten Grillwürsten der Saison. Danke an dieser Stelle an Antonia für ihre unglaublich kreativen Ideen und die Organisation!

Das diesjährige FaBe-Weekend vom 29. bis 30. Juni 2019 auf Lidernen war mit 22 Teilnehmern ausgebucht. Nach dem Klettern im Klettergarten schnupperten wir unter Leitung von Walti Seeholzer das erste Mal richtige Bergsteigerluft: Am Kurzen Seil kletterten wir über die Karren in den Abend hinein. Am andern Tag unternahmen wir dann unsere erste Hochtour auf das Schwifass. Dabei erlebten wir eindruckliche Tiefblicke zum Spilauersee zu welchem wir nach der Gipfelüberschreitung im weichen Schnee hinunterrutschen konnten. Die mutigen gönnten sich dort ein eiskaltes Bad, bevor wir uns auf den Heimweg machten.

Aufgrund der Axensperre verlegten wir unser Klewenalp-Klettern vom 25. August 2019 kurzerhand auf die Ibergereg. Mit 25 Teilnehmern verbrachten wir einen actionreichen Tag. Einige überwandern sich sogar, einen 30 m hohen Überhang abzuseilen.

Am Gipfelsturm auf das Gottertli und die Stockflue vom 22. September 2019 nahmen 27 Teilnehmer teil. Am Fixseil erklommen wir die steile Stockflue und für die ganz mutigen gab es ein spektakuläres Abseilen über einen 60 m hohen Überhang. Beim Gottertli verbrachten wir im Anschluss ein gemütliches Picknick mit Grillwürsten und Kürbissuppe.

Leider konnte am 19. Oktober 2019 das Klettern mit dem KiBe und der JO auf der Mettmeralp wetterbedingt nicht durchgeführt werden.

Zum Abschluss des FaBe-Jahres trafen sich 27 Kletterer am 24. November 2019 im Boulder-gade zum spielerischen Klettertraining.

Es war wieder ein vielseitiges, schönes FaBe-Jahr, welches unfallfrei durchgeführt werden konnte. Mich freut speziell, dass sich immer wieder neue Familien melden und an den FaBe-Anlässen teilnehmen. Und ganz besonders freut es mich, wenn die Kinder den Eltern zu Hause in den Ohren liegen mit: «Wänn gömmer ändlich wieder is FaBe?».

Remo Bianchi
FaBe-Chef

Veteranen

(Obmann: Arnold Hediger)

Mit der Chräpflitour eröffneten die Veteranen am 18. Dezember die Wintersaison. Einmal mehr wurde eine rekordverdächtige Anzahl von 34 verschiedenen Chräpflisorten präsentiert, die dann bei der Mittagsrast restlos vertilgt wurden. Die Wintersaison darf als gut bezeichnet werden, denn von 17 ausgeschriebenen Touren konnten 12 durchgeführt werden. Drei Touren mussten wegen sehr garstigen Witterungsbedingungen und zwei Touren wegen grosser Lawinengefahr abgesagt werden.

Am 9. April starteten die Veteranen die Sommersaison mit der Wanderung „Vitznau – Gersau obädurä“. Als Höhepunkt der diesjährigen Wandertätigkeit darf sicher die Wanderwoche im Dachsteingebirge betrachtet werden. - Von den insgesamt 50 ausgeschriebenen Touren mussten nur gerade 10 abgesagt werden, wovon eine Wanderung wegen „zu viel Schnee“ nicht durchgeführt werden konnte.

Tourenstatistik:

	geplant	durchge- führt	Teilnehmer	Männer	Frauen	Durchschn. Teilnehmer
Wintertouren	17	12	116	63	53	10
Sommertouren	50	40	603	272	331	15
Total	67	52	719	335	384	14

Von jeder Tour wird von einem schreibfreudigen oder zum Teil „verknurrten“ Teilnehmer ein Tourenbericht verfasst. Die redaktionelle Bearbeitung, sofern dies überhaupt erforderlich ist, sowie das Einfügen von diversen Fotos obliegt dem Veteranenobmann. So entsteht dann Jahr für Jahr eine sehr interessante und vor allem eine ausführliche Dokumentation über die durchgeführten Veteranentouren.

Am Ende der Tourensaison wird jeweils vor dem Chässuppe - Bankett in einer Tonbildschau Rückblick gehalten. Mit den von diversen Teilnehmern zur Verfügung gestellten Fotos lassen wir nochmals die durchgeführten Skitouren und Wanderungen Revue passieren.

Leider haben mir Alois Nideröst, Hanspeter Schabron und Heinz Schürpf mitgeteilt, dass sie ab dem kommenden Vereinsjahr keine Veteranentouren mehr leiten werden. Ich möchte den drei zurücktretenden Tourenleitern ganz herzlich danken, dass sie den Veteranen mit ihrer Leitertätigkeit während Jahren unvergessliche Bergerlebnisse geschenkt haben. Doch nicht nur Austritte haben wir zu verzeichnen. Benno Reichlin und Hans Reichmuth haben sich spontan bereit erklärt ab dem nächsten Jahr Touren für die Veteranen zu leiten.

Ich möchte allen Tourenleiterinnen und Tourenleitern ganz herzlich für die Organisation und die Durchführung der Touren danken. Dank der gewissenhaften Planung, der sehr guten Tourorganisation und vor allem wegen der ausgezeichneten Führung konnten alle Touren unfallfrei durchgeführt werden.

Arnold Hediger
Veteranenobmann

Bibliothek

(Bibliothekarin: Ruth Schönbächler)

Der Albtraum einer jeden Bibliothekarin erschreckte mich im vergangenen Sommer: Diverse Materialien im Archivraum in den Anlagen der Schule Lücken waren von Feuchtepilz befallen. Unverzüglich mussten Massnahmen ergriffen werden. Beim Vermieter waren weder Unterstützung noch Gerätschaften zur Verbesserung des Raumklimas auszumachen. Folglich war Initiative auf unserer Seite nötig. Innert Kürze konnte mit Unterstützung eines weiteren Vorstandmitgliedes ein Luftentfeuchtungsgerät organisiert und gestellt werden, um die übermässige Luftfeuchtigkeit gezielt aufzufangen und zu entsorgen. Ebenso entsorgt wurden die vom Pilz befallenen Materialien (Hüttenbücher).

Nach weiteren Interventionen beim Vermieter war zu erfahren, dass die Problematik in diesem Archivraum bereits bekannt war, ohne uns jedoch zu informieren. Selbst auf Anfrage hin, noch bevor das Lokal von der Sektion bezogen wurde (!).

Das Gerät zur Entfeuchtung des Raumes bleibt weiterhin vor Ort, auch wenn dies den involvierten Behördenvertretern wenig Freude bereitet. Priorität gilt hier den vereinseigenen Akten, die gewissermassen das Gedächtnis eines Vereins ausmachen und über die geleisteten Arbeiten Zeugnis ablegen.

Die Sachlage führt wie folgt in die nächste Runde:

Die Gemeindeverwaltung/Abt. Immobilien wird Keller-/Archivräume in mehreren Schulhäusern neu zuteilen. Ab Frühjahr 2020 steht der Sektion Mythen SAC ein anderer Archiv-Raum zur Verfügung. Ein weiterer Umzug steht an.

Statistik:

	TOTAL	Landes- karten 1:25 000	Skitouren- karten 1:50 000	Touren- literatur	Alpine Fach- literatur	Alpine Litera- tur allg.
Ausleihen 2019	61	27	1	19	8	6
(Vergleich 2018)	(65)	(26)	(6)	(23)	(7)	(3)
Neuanschaffungen 2019	32	16	6	7	2	1
(Vergleich 2018)	(49)	(40)	(4)	(3)	(2)	

Ruth Schönbächler
Bibliothek

Clubnachrichten/Homepage

(Redaktor: Erhard Gick / Webmaster: Cornel Suter)

Über 300 Clubnachrichtenseiten sind vom November 2018 bis Dezember 2019 entstanden. Es ist jedoch nicht Quantität, sondern Qualität die unsere Clubnachrichten ausmachen. Reportagen über unsere Hüttenwarte, Portraits von aktiven und ehemaligen Vorstandsmitgliedern, Berichte über die Clubtätigkeit wie z.B. die unseren Mitgliedern angebotenen Ausbildungskurse Sommer oder Winter und natürlich die obligaten Tourenberichte machen das Cluborgan zur "Pflichtlektüre".

Für die Aktualisierung der Agenda auf unserer Homepage war im vergangen Vereinsjahr unser Ehrenmitglied Beat Nideröst engagiert worden.

Damit wir mit unserm Crowdfundingprojekt www.lokalhelden.ch/glattalp eine hohe Reichweite erzielen können, sind Social Media Accounts bei Facebook und Instagram eröffnet worden. Zudem wurden erste Erfahrungen mit einem Newsletter gesammelt.

Sektions- und Hüttenrechnung

(Finanzen: Carla Bolfig)

Die Sektionsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 79'624 ab. Darin enthalten sind zweckgebundene Mitgliederbeiträge (Hüttenbatzen) sowie Spenden im Umfang von Fr. 70'207 zu Gunsten des Sanierungsprojektes unserer Clubhütte auf der Glattalp.

Bei der Hüttenrechnung resultiert ein Überschuss von Fr. 56'804. Das ausserordentlich gute Ergebnis ist einerseits auf die sehr erfreulichen Übernachtungszahlen und andererseits aber auch auf die Anpassung der Abrechnungsperiode zurückzuführen.

ZENTRALVERBAND

Der Zentralverband beschäftigt sich mit der Entwicklung der Strategie 2022ff. Anlässlich der Präsidentenkonferenz konnten sich die Präsidenten im Rahmen von Workshops einbringen. An der Abgeordnetenversammlung vom Juni in Lugano haben die Abgeordneten entschieden, die Volksinitiative des Vereins «Klimaschutz Schweiz» zu unterstützen. Mit diesem Bekenntnis muss und will der SAC noch grössere Anstrengungen für den Klimaschutz unternehmen und Verantwortung übernehmen.

Die finanzielle Lage des Zentralverbandes ist unter Druck. Nur dank grosser SpARBemühungen kann ein ausgeglichenes Budget präsentiert werden. Die erwarteten Erträge aus dem Abo-Verkauf für das Tourenportal mussten markant reduziert werden.

VERSCHIEDENES

Spenden/Hüttenbatzen von Freimitgliedern und Dritten (2018/19)

bis CHF 30

Walter Bircher, Goldau | Johannes Lischer, Sarnen | Alfred Schindler, Schwyz | Maria Meyer-Botta, Seewen | Markus Richner, Ibach | Arnold Seiler, Luterbach | Trudy Nobs-Tschümperlin, Schwyz | Hanspeter Schabron, Steinen | Brigitta Kenel-Schnüriger, Goldau | Ernst Späni,

Schwyz | Hans Reichmuth, Ibach | Karl Rickenbach, Schwyz | Josef Stadlin, Ibach | Alois Betschart, Neuheim | Peter Betschart-Schuler, Schwyz | Toni Heinzer, Schwyz | Josef Tanner-Hilfiker, Arth | Werner Schürpf, Seewen | Max Häfelin, Ibach | Xaver Holdener-Betschart, Muotathal | Bruno Leonardi, Gersau | Hans Meyer, Goldau | A. Eigel, Disentis | Werner Gwerder, Seewen | Mark Weber, Brunnen | Josef + Margareta Flecklin-Wagner, Ibach | Martin Betschart, Schwyz | Hans Mächler, Brunnen | Franz-Xaver Schuler, Figino | R. Walter, Schwyz | Willi Ehrler, Schwyz | Ulrich Brull, Winterthur | Heinrich Kunz, Zürich | Gottfried Kenel, Dachsen | Reichard Betschart-Betschart, Muotathal | Edy Auf der Maur, Ibach | Georges Kenel, Chur | Alois Camenzind, Ibach | Franz Iten, Basel | Peter + Leonie Wallimann Kappeler, Sarnen | Walter Schenk, Seewen | Renato Wyler, Muotathal | Leo Sidler, Ibach | Beat Nideröst-Mueller, Schwyz | Franz Steiner, Schwyz | Walter Gwerder, Muotathal | Alois Schelbert, Schwyz | Ivo Räber, Brunnen | Ruth Leutenegger-Speck, Schwyz | Nikolaus Bürgi Marty, Bennau | Lorenz Testa, Bassersdorf | Richard-Andre Schindler, Schwyz | Anton Real, Schwyz | Peter Josef Marty, Rotkreuz | Paul + Erna Tschümperlin, Schwyz | Georges Bonifaz + Monique Item-Bolfing, Brunnen | B. Bingisser, Schwyz | Martin Kohler, Ruswil

CHF 31 bis CHF 50

Franz Dossenbach, Baar | A. + M. Gwerder, Steinhausen | Anton Niederberger, Schwyz | W. + M. Reiss-Annen, Ibach | Alois Ehrler, Schwyz | Karl Graf, Steinen | Pfarrer Willy Gasser, Sachseln | Paul Grossmann, Ibach | Ernst Immoos, Morschach | Werner Hanhart, Wald | Franz Wehrli, Brunnen | Marty Josef, Luzern | Urs + Vreny Beck-Huber, Trachslau | Willy Gwerder, Schwyz | Leo Ehrler, Einsiedeln | J. Steiner, Uttwil | Xaver Rickenbacher, Muotathal | Paul Gwerder, Muotathal | Richard Amgwerd, Schwyz | Alfons + Luzia Koller-Auf der Maur, Ibach | Anton + Elsbeth Betschart, Davos Glaris | Emanuel Baggenstos, Gersau | Beat Loser, Goldau | Alois Immoos, Brunnen | Rosmarie Blättler, Goldau | Xaver von Euw, Rickenbach | Stephan Hürlimann, Zug | W. + M. Hunziker-Bolliger, Brunnen | Heinz Vaselai, Bremgarten | Alfons Bürgler, Steinen | Rolf Birrer, Weggis | Gerhard Schraven, Goldau | Albert Marty, Steinen | Jörg Andres, Ermatingen | Viktor + Ruth Weibel-Reichmuth, Schwyz | Andreas Schindler, Escholzmatt | Walter u/o Martha Buholzer-Mettler, Steinen | Paul Auf der Maur, Ibach | Cristina Honegger, Zürich | Peter + Katharina Petschen, Brunnen | Armin Kretz, Walchwil | H. Schmid, Au SG | Ursula Tischhauser, Schwyz | Peter Vinanti, Schönenwerd

CHF 51 bis CHF 100

Franz Auf der Maur, Seewen | Xaver Steiner, Brunnen | Franz + Annamarie Schuler-Heer | Eduard Betschart-Schuler, Schwyz | Josef + Monika Kessler-Lindauer, Schwyz | Ruedi Alder, Trimmis | Werner + Margareta Bamert-Beffa, Schwyz | Anton Frank, Schwyz | Peter Sailer, Weil am Rhein | Heinz Schürpf, Rickenbach | Paul von Rickenbach, Muotathal | Xaver Schnüriger, Brunnen | Alex Odermatt, Küssnacht | Xaver Steiner, Steinen | Dieter Gensch, Schwyz | Paul + Martha Fassbind, Rigi Kaltbad | Franz Xaver Dettling, Brunnen | Tony Marty, Oberiberg | Paul Schmid, Zuoz | Karl Auf der Maur, Ibach | Karl-Heinz Hetzler, Gisikon | Walter + Rosmarie Steiner-Föhn, Schwyz | Josef Franz Steiner, Schwyz | Franz Steiner, Ibach | Rosmarie Rickenbacher, Rickenbach | A. Hediger, Schwyz | Alois Holdener, Schwyz | Matthias Jakob Weber, Brunnen | Paul Schönbächler, Schwyz | Gerold Gasser, Ibach | Antonia Zehnder, Ibach | Franz Camenzind, Sattel | Peter Suter, Ried-Muotathal | Ruth Mettler Bamert, Seewen | Paul Gwerder, Muotathal | Alfred Blank, Goldau | Ernst Wütschert, Dottikon

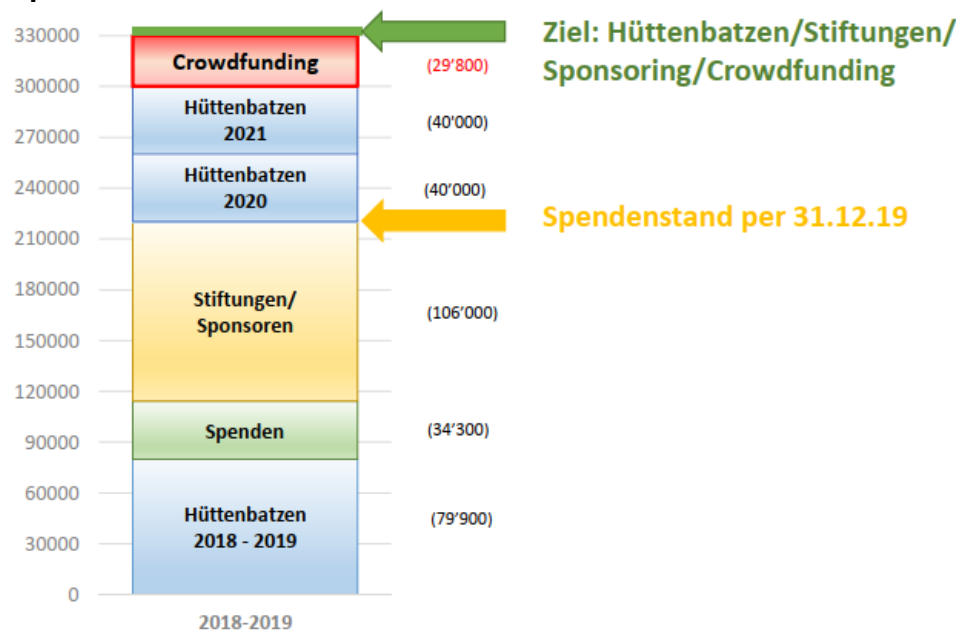
CHF 101 bis CHF 500

Konrad + Silvia Annen-Inderbitzin, Schwyz | Hans Purtschert, Arth | Robert Annen, Ibach | Reto Wehrli, Schwyz | Walter + Monika Arnold, Steinen | Richard + Trudi Annen-Dettling, Ibach | Eduard Lienert, Rotkreuz | Hans-Urs + Claudia Lütolf, Rickenbach | Alwin Weber, Birsfelden | Franz Aschwanden, Luzern | Verena Margrit Nideröst Bolfing, Schwyz | Albert Beeler, Steinen | Anton Stalder Wick, Pfäffikon | Walter + Lisbeth Seeholzer, Root | Hansjörg Koller, Steinen | Astrid Gwerder, Schwyz | Anton Schuler-Kälin, Schwyz | Kevin Steve Emmenegger, Hettenschwil | Thomas Stade, Herzogenbuchsee | CONVISA AG, Schwyz | I. + M. May-Betschart | Thomas Stade, Herzogenbuchsee | Franz Josef Meier, Brunnen | Pius Essig, Villigen

mehr als CHF 500

Spenden im Gedenken an Dölf Käppeli | RÜTLI STIFTUNG - Karl Reichmuth, Luzern | Familie Leo + Helena Bolfing-Lacher, Rickenbach | Alvacel AG, Cham | Heinz Tschümperlin, Rickenbach | Carl und Elise Elsener-Gut Stiftung - VICTORINOX

Spendenbarometer



Beiträge von Stiftungen/Sponsoren

SWISSLOS

Sportförderung Kanton Schwyz

**ERNST GÖHNER
STIFTUNG**

**Schwyzer
Kantonalbank**

RÜTLI-STIFTUNG
DACHSTIFTUNG FÜR GEMEINNÜTZIGKEIT


VICTORINOX

Zum Abschluss danke ich allen, die zum guten Gelingen unseres Vereinslebens beitragen: meinen lieben Vorstandskolleginnen und Kollegen; allen Tourenleiterinnen und -leitern; unseren Hüttenwartinnen und Hüttenwarte; den Rettungskolonnenmitglieder und euch liebe Klubmitglieder für eure Treue und Verbundenheit zu unserem Verein.

Dies ist mein letzter Jahresbericht, da ich nach 16 Jahren Vorstandstätigkeit mein Amt in jüngere Hände geben darf. Meine Aufgabe hat mir viel Freude bereitet, es war zeitweise arbeitsintensiv, aber immer spannend. Die Erfahrungen, die ich machen durfte, waren nicht nur, aber überwiegend positiv. Ich danke allen, die mich auf meinem Weg während der Vorstandszeit begleitet und unterstützt haben.

Rickenbach, Anfang Januar 2020

Stephan Baumann
Präsident